



## Ist Demut out?

**Demut** – Hand aufs Herz: Können Sie mit diesem Begriff noch etwas anfangen? Im Mönchtum gilt Demut als eine unverzichtbare Ordensregel. So finden wir nicht zufällig in der Geburtskirche in Bethlehem eine bloss 120 cm hohe Eingangstüre und müssen beim Eintritt demütig das Haupt senken. Doch was verstehen wir im Jahr 2021 unter diesem Wort? Ist damit Hingabe, Opferbereitschaft, Gehorsam oder Ergebenheit gemeint? Heutzutage gelten doch andere Werte: Freiheit, Selbstbestimmung

oder Machbarkeit. Andererseits hat uns die Corona-Pandemie deutlich gemacht, dass wir unser Leben nur beschränkt im Griff haben. Es fällt uns schwer, uns eingestehen zu müssen, dass unsere Möglichkeiten an Grenzen stossen. Sind wir etwa doch auf etwas Höheres, auf einen Schöpfergott angewiesen? Wenn wir abends in den Sternenhimmel blicken und uns fragen: Was ist der Mensch in diesem Universum?

Da sich Demut (lat. *humilitas*) aus *humus* (Boden) und von *humor* ableitet,

können wir folgern, dass Demütige «nicht abgehoben» und zugleich humorvoll sind. Sie sind fähig, über sich selbst zu lachen, weil sie sich nicht so wichtig nehmen. Der Wirtschaftsethiker Jim Collins hat 2001 in seinem Buch «Der Weg zu den Besten» festgehalten: «Wer Demut als Führungskriterium einsetzt, wird erfolgreich sein.»

Ob es uns wohl gelingt, die Demut auch für unser individuelles Leben neu zu entdecken?

Claude Belz, Pfarrer

### O Tannenbaum ...

2–3

... woher kommst du? In welcher Stube stehst du? Informationen zum Lied und zur alten Tradition. Mit Wettbewerb.

### Veranstaltungen

5–7

Slam Poetry im Adventsgottesdienst, Krippenspiel der KUW 3. Klasse und viel Musik. Die Dezemberkirche überrascht.

**Demut:** Die Schreibenden der Seite 1 fühlen Werten und Unwerten auf den Zahn.



## O Tannenbaum

Ob mit goldenen oder roten Kugeln, mit Äpfeln oder Strohsternen und natürlich mit genügend Lametta geschmückt: Der Tannenbaum ist das Weihnachtssymbol schlechthin.

Tannenbäume stehen auf Weihnachtsmärkten, vor Gemeindeverwaltungen, in Einkaufsgeschäften oder einfach auf dem Dorfplatz. Dabei hat sich die Tradition, einen Nadelbaum zu schmücken und ihn an Weihnachten in die Wohnung zu stellen, erst vor rund 100 Jahren eingebürgert.

Wann genau zum ersten Mal ganze Tannen in den Wohnstuben standen, das liegt immer noch im Dunkel der Geschichte. Früher führten Volkskundler den Weihnachtsbaum gerne auf heidnische Bräuche zur Wintersonnenwende zurück. Nach diesem Ereignis, das zwischen dem 21. und 22. Dezember liegt, werden die Tage wieder länger. Germanische Stämme feierten deshalb ein Fest: das «Jul». Dabei brach man Zweige von den immergrünen Nadelbäumen ab – sie galten als Symbol der Fruchtbarkeit. Um die bösen Geister vom neuen Jahr fernzuhalten, wurden Lichter angezündet, Holzstöße oder Sonnenräder abgebrannt. Etwas weiter südlich feierten die Römer zur selben Zeit – nach ihrem Kalender am 25. Dezember – die Geburtstage der beiden Sonnengötter Sol Invictus und Mithras.



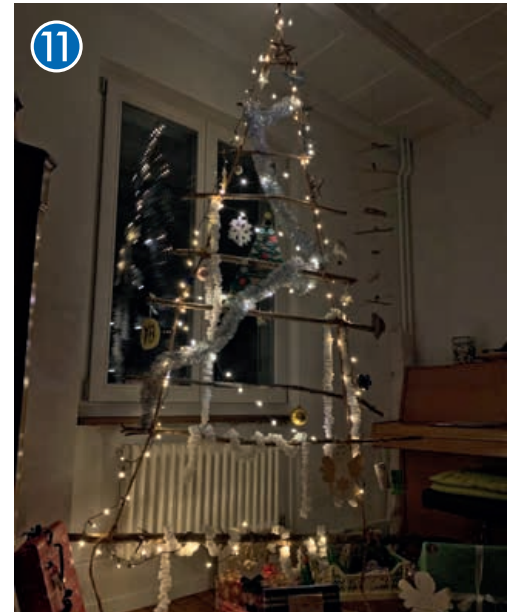
6



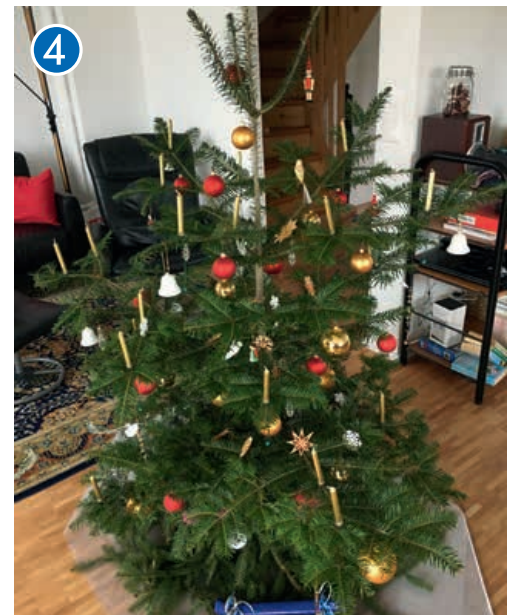
1



9



11



4

welt um 1800 entstanden, hat seine grosse Verbreitung jedoch erst um 1900 gefunden. Heutzutage gilt der Tannenbaum als das bekannteste Symbol von Weihnachten.

### Vom Liebes- zum Weihnachtslied

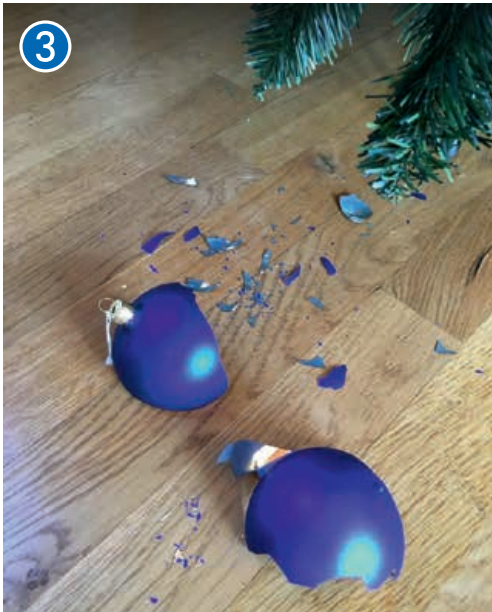
Welches Weihnachtslied das bekannteste und beliebteste ist, darüber lässt sich streiten. «O Tannenbaum» gehört auf jeden Fall dazu. Beim Singen der Liedstrophen mögen wir uns darüber wundern, dass von Blättern und nicht von Nadeln die Rede ist. Doch die Nadeln der Tannen sind nun mal ihre Blätter.

«O Tannenbaum» geht auf ein Lied aus dem 16. Jahrhundert zurück, das 1615 von Melchior Franck in einem Quodlibet zitiert wurde und zu Beginn des 19. Jahrhunderts auch als schlesisches Volkslied verbreitet war. August Zarnack (1777–1827) schrieb in Anlehnung an dieses Lied 1819 diese Volks-

Das Christentum kam zu Römern und Germanen, und mit ihm kam das Weihnachtsfest. Zugleich blieben die Julzweige der Germanen.

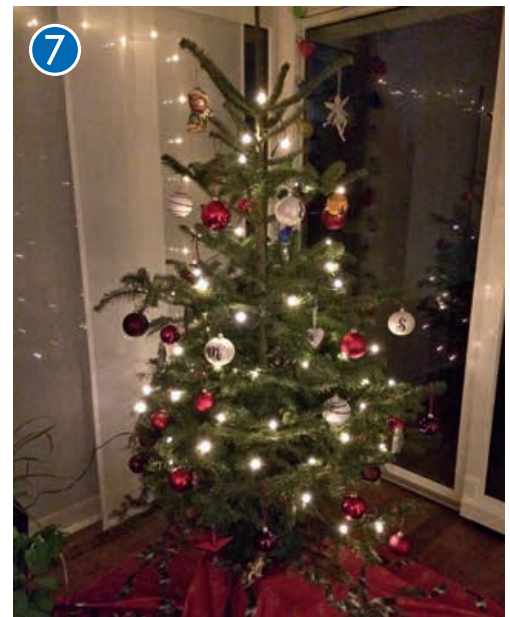
Das Volk feierte das Weihnachtsfest fortan mit christlichem Inhalt, aber heidnischer Symbolik. Der geschmückte Baum als Festsymbol ist dann in der städtischen Bürger-





## Wettbewerb

**Welcher Weihnachtsbaum (Nummer im Bild) passt zu welcher Person? Raten Sie mit!** Wer am meisten Treffer erzielt, gewinnt einen Weihnachtsbaum im Wert von 60 Franken. Senden Sie Ihre Liste bis zum **15. Dezember** an: Hildegard Netos, Obere Zollgasse 15, 3072 Ostermundigen oder [hildegard.netos@refmundigen.ch](mailto:hildegard.netos@refmundigen.ch). Die Auflösung wird ab 20. Dezember auf [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch) publiziert.



weise als tragisches Liebeslied. Darin wird der beständige Tannenbaum als sinnbildlicher Gegensatz zu einer untreuen Geliebten benutzt. Zum bekannten Weihnachtslied wurde es, nachdem der Leipziger Lehrer Ernst Anschütz 1824 die erste Strophe beibehalten und die anderen ersetzt hatte. In den neuen Strophen ist nur noch vom Baum die Rede. Die zweite Zeile des Liedes hiess ursprünglich «Wie treu sind deine Blätter» und zeigte den Kontrast zwischen der Treue des Baumes und der Untreue der Geliebten auf. Im 20. Jahrhundert wurde dieser Satz in «Wie grün sind deine Blätter» umbenannt.

Die Melodie, komponiert von Lauriger Horatius, wird ausserdem noch heute in Hymnen verschiedener US-amerikanischer Staaten sowie im Fangesang des englischen Fussballvereins FC Chelsea gesungen!

*Claude Belz, Pfarrer*

- Béa Hertig
- Carmen Zürcher
- Hildegard Netos
- Katrin Marbach
- Marlies Grossenbacher
- Mirjam Reichenwallner
- Myrtha Schwarzenbach
- Priska Vogel
- Sandra Löhner
- Silvia Keller
- Susanna Baldegger





Bild: Jeanine Linder



So sah der Adventskalender 2020 an Weihnachten aus. Gestaltet von den Kindern der KUV der 3. Klasse und ihren Eltern. Auch dieses Jahr waren Eltern und Kinder fleissig. Spazieren Sie ab dem 1. Dezember an der Kirche vorbei und bewundern Sie die Kunstwerke. Besonders abends leuchten die Bilder schön!

## Aus dem Kirchengemeinderat

### Eine neue Aufgabe für Sie?

**Wir suchen** engagierte Personen, die sich im Kirchengemeinderat oder in der Synode einsetzen möchten.

**Als Kirchengemeinderatsmitglied** sind Sie primär auf der strategischen Ebene tätig und leiten die Geschäfte der Kirchgemeinde. Die Aufgabe ist äusserst vielfältig und bietet Entwicklungspotenzial. Die Bereiche werden nach Interessen und Fähigkeiten in Absprache miteinander verteilt.

**Als Synodale oder Synodaler** sind Sie eines von 200 Mitgliedern des kantonalen Kirchenparlaments. Die Synode trifft sich in der Regel zweimal pro Jahr zu einer zweitägigen Session im Berner Rathaus, um die innerkirchlichen Angelegenheiten festzulegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann setzen Sie sich mit der Präsidentin des Kirchengemeinderates, Sandra Löhner, in Verbindung, 079 481 41 33 oder [sandra.loehner@refmundigen.ch](mailto:sandra.loehner@refmundigen.ch).

Wir freuen uns auf Sie!

### Zum Jahresende

*«Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.»*

Harold Borland

Diesen Gedanken von Harold Borland nehmen wir mit ins neue Jahr. Was im alten Jahr nicht erledigt werden konnte, gehen wir im neuen mit Elan an und bauen auf unsere Erfahrungen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen der Kirchengemeinderat.

## Nachrichten

### Satire

Was sagt eigentlich die Bibel zum Thema Geschlechtlichkeit, fragt sich der Psychoanalytiker und Satiriker Peter Schneider. Im kurzen Hörspiel «LGBTIQ: Der Versuch einer essayistischen Einordnung» gibt er nicht ganz ernst zu nehmende Antworten: «...Liebe Gemeinde, LGBTIQ – viele von Ihnen haben dieses Wort sicherlich schon einmal gehört. In der Kirche,

in der Familie, am Arbeitsplatz. Was aber verbirgt sich hinter diesen geheimnisvollen Buchstaben? Sind es Lukas, Gabriel, Bonifatius, Thomas und Ignatius? Wofür steht aber dann das Q? ...» Das ganze Hörspiel unter: [www.ref.ch/news/peter-schneider-hoerspiel](http://www.ref.ch/news/peter-schneider-hoerspiel)

### Mekka

Der St. Galler Gymnasiast Vedat Alimi hat sich in seiner

Matura-Arbeit mit islamischer Umweltethik beschäftigt und ist dafür mit dem Religionspreis ausgezeichnet worden. Alimi sagt: «Für Muslime ist Nachhaltigkeit Pflicht.» Für die Matura-Arbeit hat der Gymnasiast im Koran nach Stellen zum Thema Umweltschutz gesucht. Viele Muslime wissen nicht, dass im Koran drei Naturschutzgebiete beschrieben werden. Eines davon war Mekka. Dort

durften frisches Gras nicht aus dem Boden gezogen und die Bäume nicht geschnitten werden.

[ref.ch](http://ref.ch)

### Erklärung

«Wir sind uns einig!» Unter diesem Titel haben Juden, Christen und Muslime eine Flüchtlingserklärung verfasst. Die im Schweizerischen Rat der Religionen vertretenen Religionsgemeinschaften fordern ihre Mitglieder auf, sich

für Flüchtlinge zu engagieren. Gleichzeitig appellieren sie an die Adresse des Staates und der Politik, Verantwortung für die Bedürfnisse von Flüchtlingen zu übernehmen. Die interreligiöse Erklärung verlangt: Schutz vor Ort; legale Fluchtwege; faire und effektive Asylverfahren; Integration sowie Rückkehr in Würde.

[ratderreligionen.ch](http://ratderreligionen.ch)

## Abreisskalender

«Täglich mit Gott 2022» (im Wert von CHF 20.–) kann kostenlos im Kirchgemeindehaus, 1. Stock rechts, bei Mirjam Reichenwallner bezogen werden.

## Adventskonzert

**Freitag, 10. Dezember  
19 Uhr, in der Kirche**

Streichquartett und Orgel: Monika Urbaniak Lisik, 1. Violine, Gabrielle Brunner, 2. Violine, Annemarie Dreyer, Viola, René Camacaro, Violoncello, und Ariane Piller, Orgel.

## Gottesdienste

Für Gottesdienste mit weniger als 50 Personen besteht keine Zertifikats- jedoch eine Maskenpflicht. Es wird eine Kontaktliste geführt. Für Gottesdienste, bei denen mit mehr als 50 Personen zu rechnen ist, brauchen Teilnehmende ein Zertifikat. Dieses wird am Eingang geprüft. Informationen dazu finden Sie auch unter [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch).

**Sonntag, 5. Dezember**

9.30 Uhr, Duo «blaubuebe». **Gottesdienst** zum 2. Advent mit Theologe Andreas Kessler (Slam Poetry) und Matthias Kirchner (Slidegitarre) sowie Pfarrer Claude Belz. Zertifikat erforderlich.

Vgl. Hinweis auf dieser Seite

**Sonntag, 12. Dezember**

9.30 Uhr, **Gottesdienst** zum 3. Advent zum Thema **Friedenslicht** mit Katrin Marbach, Pfrn.

**Sonntag, 19. Dezember**

17 Uhr, **Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel**. Mit Therese Schär und Hildegard Netos. Zertifikat erforderlich.

Vgl. Hinweis auf dieser Seite

**Heiligabend, 24. Dezember**

22.15 Uhr, **Gottesdienst** mit Claude Belz, Pfr. und dem Kirchenchor unter der Leitung von Ariane Piller sowie mit einem Instrumentalensemble: Anna Maria Raszynska, Querflöte, Annemarie Dreyer, 1. Violine, Nicole Benz, 2. Violine, Pietro Montemagni, Viola; Beatrice Wenger, Violoncello. Zertifikat erforderlich.

**Samstag, 25. Dezember**

9.30 Uhr, **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl mit Andreas Scognamiglio, Pfr. und festlicher Musik für Orgel und Flöte.

**Samstag, 1. Januar 2022**

17 Uhr, **ökumenischer Neujahrsgottesdienst** in der reformierten Kirche. Mit Franca Collazzo Fioretto, kath. Theologin, und Agathe Zinsstag, ref. Pfarrerin i.R.

## Spiritualität

**Mittwoch, 1. Dezember**

9.30–10.30 Uhr, **Bibel heute**. Wir diskutieren über Gott, die Welt und unser Leben, anhand eines Bibeltexes. Im Kirchgemeindehaus. Info: Andreas Scognamiglio, Pfr., 031 930 86 04. Zertifikatspflicht.

**Montag, 6./13. und 20. Dez.**

18–19 Uhr, **Montagsmeditation** im Cheminéeraum. Anmeldung: Katharina Leiser, Kontemplationslehrerin, 078 675 46 23. Zertifikatspflicht.

**Samstag, 11. Dezember**

15–18 Uhr, **Sakrales Tanzen** im Kirchgemeindehaus. Einfache Lieder und Tänze. Info/Anmeldung: Agathe Zinsstag, Pfrn. i.R., 031 932 07 21. Zertifikatspflicht.

## Kultur

**Café littéraire**

Über die Durchführung der Lese- und Diskussionsrunde für Frauen und Männer informieren Sie sich bitte bei: Madeleine Rumpf, 079 485 29 48.

## Kirchenchor

**Donnerstags**

20–21.30 Uhr, Proben im Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien). Info: Ariane Piller, Chorleiterin, 079 478 12 40, oder Irène Baumann, Präsidentin, 031 931 99 21.

## Bei uns zu Gast

**Sonntag, 5. Dezember**

17 Uhr, **Adventskonzert** der Musikgesellschaft Ostermundigen unter der Leitung von Mario Bürki. Eintritt frei, Kollekte. Zertifikatspflicht.

**Dienstag, 28. Dezember**

19.30 Uhr, **Konzert zum Jahresausklang** des Orchesters Ostermundigen. Musik von Bach, Mozart, Pärt und Leuschner. Solisten: Vital Julian Frey, Cembalo, und Ursina Humm Zürcher, Violine. Eintritt frei, Kollekte. Zertifikatspflicht.

## Slam Poetry

Zusammen bilden sie das Duo «blaubuebe»: Der Theologe Andreas Kessler, Text und Gesang, sowie Matthias Kirchner, Slidegitarre. Die beiden Künstler verbinden bern-deutsche Sprechtexte über die Mühsal des Lebens mit bluesigem Sound. Zum 2. Advent treten sie in der Kirche Ostermundigen im Gottesdienst auf. *hn*

**Sonntag, 5. Dezember, 9.30 Uhr, Poetry Slam im Gottesdienst** zum 2. Advent mit dem Duo «blaubuebe» sowie Pfr. Claude Belz. Info: Claude Belz, 031 930 86 01. Zertifikatspflicht.



## Krippe

Die Theater- und Musikproben für das Krippenspiel 2021 laufen auf Hochtouren. Die Kinder sind motiviert und mit viel Fantasie dabei. Und mit jedem Tag hin zur Aufführung wachsen Spannung und Lampenfieber. *hn*

**Sonntag, 19. Dezember, 17 Uhr, Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel und Musik**. Mit Kindern der KUV 3. Klasse. Info: Hildegard Netos, Team Kinder, Jugendliche & Familien, 031 930 86 16. Für Personen ab 16 Jahren ist ein Zertifikat erforderlich. Für Kinder ab 12 Jahren wird das Tragen einer Hygienemaske empfohlen.

## Modi-Träff

Weihnachten steht schon fast vor der Tür. Was könnte da besser passen als «güätzälä»?!

*pv*

**Freitag, 10. Dezember, 17.30–20.30 Uhr, Modi-Träff.** Wir backen feine **Weihnachtsguetzli**. Treffpunkt: **Cheminéeraum**. Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin, 031 930 86 08, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch).

## Hört mit!

Lauschen Sie bei einem Spaziergang durch Ostermundigen einer Geschichte und hängen Sie Ihre Wünsche an den Wunschbaum bei der reformierten Kirche Ostermundigen. Halten Sie inne, genießen Sie die Zeit für sich, in Ihrem Tempo, zu der für Sie und Ihre Familie passenden Tageszeit.

Geeignet für sämtliche Generationen, für Einzelpersonen oder Gruppen. Der vorgeschlagene Spazierweg, die Audiodatei der Geschichte und weitere Informationen finden Sie ab dem 18. Dezember auf [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch). *pv*

Vom **18. bis 31. Dezember**. Wann immer es passt! **Geschichte und Wünsche für unterwegs**. Ein anregendes Hörvergnügen für alle. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Info: Priska Vogel, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch), Team Kinder, Jugendliche & Familien.

Die nächste Ausgabe von «bewegt» erscheint am 30. Dezember 2021.

## Bildung

### Samstag, 4. Dezember

9–11.30 Uhr, **Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren**. Schüler\*innen der 8. KUW-Klasse, zusammen mit kompetenten Erwachsenen, unterstützen Sie bei der Anwendung Ihres Geräts. Noch wenige freie Plätze. Info/Anmeldung: Myrtha Schwarzenbach, Sozialdiakonin, 031 930 86 06.

## Modi u Giele

### Mittwoch, 1./8. & 15. Dez.

13.30–15.30 Uhr, **ZENTANGLE** für Kids ab der 4. Klasse. Im Kreativraum. Kosten: CHF 5 pro Nachmittag (bar vor Ort), Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin, 031 930 86 08, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch). Anmeldung: bis am Vorabend via E-Mail, Platzzahl beschränkt.

### Mittwochs – ohne Schulferien

18.15–19.30 Uhr, **Boyzaroud – Breakdance** für Jungs ab der 3. Klasse. Im Kirchgemeindehaus. Info/Anmeldung: Oliver Spring, Tanztrainer, 078 736 14 45. Anfänger sind willkommen!

### Freitag, 10. Dezember

17.30–20.30 Uhr, **Modi-Träff, «Güätzälä»**. Weihnachten steht schon fast vor der Tür, was könnte da besser passen als «güätzälä»?! Treffpunkt: **Cheminéeraum**. Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin, 031 930 86 08, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch). Das aktuelle Programm unter [refmundigen.ch](http://refmundigen.ch) und auf Instagram-Kanal [@ref.mundigen](https://www.instagram.com/ref.mundigen).

## KUW

Info: Katrin Marbach, Pfrn., 031 930 86 02; Susanna Baldegger, Administration KUW, 031 930 86 15. Unterrichtsdaten und weitere Informationen: [www.refmundigen.ch/kuw](http://www.refmundigen.ch/kuw). Über die aktuelle Unterrichtsform werden die Schüler\*innen jeweils von den zuständigen Unterrichtenden informiert.

## Ausfliegen

### MOVE – Wanderung

#### Freitag, 17. Dezember

Gemütliche Wanderung im Gebiet Schwarzsee, Kt. Freiburg. Treffpunkt Bahnhof Bern 9.25 Uhr, Abfahrt Zug, 9.35 Uhr. Verpflegung: Einkehr im Restaurant. Info/Anmeldung (**bis 14.12.**): Myrtha Schwarzenbach, 031 930 86 06.

## Begegnungen

#### Freitag, 3. Dezember

18.15 Uhr, **Offenes Singen**. Im Kirchgemeindehaus. Info: Ariane Piller, Kantorin, 079 478 12 40. Zertifikatspflicht.

#### Freitag, 3. Dezember

18.30–20.30 Uhr, **meditatives Malen** im Kreativraum des Kirchgemeindehauses. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Kollekte für Materialkosten. Info/Anmeldung (**bis 30.11.**): Béa Hertig, Sozialdiakonin, 031 930 86 05, [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch). Zertifikatspflicht.

#### Dienstag, 7. Dezember

14.30–16.30 Uhr, **«Gemeinsam durchs Jahr»** – ein Nachmittag

für Seniorinnen und Senioren, im Kirchgemeindehaus. Adventsfeier mit verschiedenen Mitwirkenden. Feines Zvieri. Anmeldung/Info: Myrtha Schwarzenbach, 031 930 86 06. Zertifikatspflicht.

#### Dienstag, 14. Dezember

9–11 Uhr, **Erzählcafé** im Kirchgemeindehaus. Einstieg mit Café und Gipfeli. Anschließend Austausch zu einem Thema. Info/Anmeldung (**bis 9.12.**): Béa Hertig, 031 930 86 05. Zertifikatspflicht.

#### Donnerstag, 16. Dezember

9.30–11.30 Uhr, **«spazieren & sinnieren»**. Treffpunkt im Kirchgemeindehaus, danach Spaziergang. Info/Anmeldung: Myrtha Schwarzenbach, 031 930 86 06.

## MOSAIK

#### Mittwoch, 1. & 15. Dezember

9.15–11.15 Uhr, **Frauentreff**.

#### Mittwoch, 8. & 22. Dezember

9.15–11.15 Uhr, **Familientreff**.

Katholische Kirche Guthirt, Obere Zollgasse 31.

Info: Carmen Zürcher, Team Kinder, Jugendliche & Familien, 031 930 86 19. Zertifikatspflicht.

#### Yoga für Frauen

Das Angebot Yoga für Anfängerinnen und Frauen mit wenig Deutschkenntnissen ist ausgebucht. Ein Neueinstieg ist im Moment nicht möglich. Info: Carmen Zürcher, 031 930 86 19.

#### Mittwoch, 15. Dezember

11.30–13.15 Uhr, **Mittagstisch** im Kirchgemeindehaus. Das Essen kostet inkl. Getränke CHF 14. Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, an: Myrtha Schwarzenbach, 031 930 86 06. Zertifikatspflicht.



## Freiwillige

### Dienstag, 7. Dezember

9 Uhr, **Adventsmorgne** für die Mitarbeitenden im Besuchsdienst. Info/Anmeldung: Béa Hertig, 031 930 86 05. Zertifikatspflicht.

## Kasualien

### Wochendienst

**KW 48** | 28. Nov. – bis 4. Dez.

Pfr. *Andreas Scognamiglio*

**KW 49** | 5. – 11. Dezember

Pfr. *Claude Belz*

**KW 50** | 12. – 18. Dezember,

Pfrn. *Katrin Marbach*

**KW 51** | 19. – 25. Dezember,

Pfr. *Andreas Scognamiglio*

**KW 52** | 26. Dez. 2021 –

1. Januar 2022

*Agathe Zinsstag, Pfrn. i. R.*

### Taufen

*Mezger Lio*

Akazienweg 5

geb. 4.2.2021

*Rolli Liara*

Oberdiessbach

geb. 9.5.2021

### Abdankungen

*Wiedler-Niederhauser Ruth*

Mitteldorfstrasse 16

geb. 1934, gest. 1.10.2021

*Zbinden Erika*

Terrassenrain 2

geb. 1946, gest. 3.10.2021

*Theubeth-Loosli Rosa*

Köniz

geb. 1935, gest. 9.10.2021

*Ruch Willy*

Alpenstrasse 32

geb. 1942, gest. 10.10.2021

*Grogg Arno*

Mitteldorfstrasse 16

geb. 1933, gest. 12.10.2021

*Schütz-Flückiger Bertha*

Zossstrasse 2

geb. 1930, gest. 14.9.2021

## Ausserdem

### EGW

Bahnhofstrasse, 39

### Donnerstag, 9. & 23. Dez.

14.30 Uhr, **Gespräch** über die Bibel und das Leben.

### Samstag, 11. Dezember

17.30 Uhr, **Teenager- und Jugendtreff.**

Veranstaltungen unter Vorbehalt behördlicher Anordnungen und unter Einhaltung des Schutzkonzepts.

Infos, Veranstaltungen, Onlinepredigten unter [www.egw-ostermundigen.ch](http://www.egw-ostermundigen.ch).

## Blaues Kreuz

### Mittwoch, 15. Dezember

14.30 Uhr, **Weihnachtsfeier** mit den Blaukreuzvereinen der Region Bern. Alle sind herzlich eingeladen! Andacht: Pastor Matthias Mauerhofer, FEG-Bern. Anschliessend Jahresausklang mit Tee, Kaffee, Zopf und etwas Süssem. Treffpunkt: Chalet Bovet, Lindenrain 5a, Bern. Zertifikatspflicht. Info: Hansruedi Seiler, 031 921 16 14, [www.blaueskreuzbern.ch](http://www.blaueskreuzbern.ch).

## Gem. Frauenverein Ostermundigen

### Freitag, 17. Dezember

19.30 Uhr, **Weihnachtsfeier** des gemeinnützigen Frauenvereins Ostermundigen im Kirchgemeindehaus. Mit Pfr. Claude Belz und Mattia Belz (Trompete). Zertifikatspflicht. Info: Susanne Huber, Präsidentin des gem. Frauenvereins, 079 287 89 65.

## Was macht eigentlich ...?

Die Rubrik «Was macht eigentlich...?» beschreibt im Jahr 2021, was Mitarbeitende der Reformierten Kirche Ostermundigen arbeiten. Im Dezember: **Ariane Piller, Vollblutmusikerin aus Leidenschaft.**

Ich wurde 1999 in der Reformierten Kirche Ostermundigen als Organistin und Pianistin angestellt und übe diese Tätigkeit mit viel innerem Feuer aus. Später durfte ich noch das Offene Singen und vor zwei Jahren den Kirchenchor übernehmen.



Bild: Janine Lindner

Bevor ich sonntags im Gottesdienst spiele, erhalte ich von den Pfarrpersonen den Ablauf zum Gottesdienst mit den Liedern, die gesungen werden. Die passenden Musikstücke wähle ich selbst aus. Beim Offenen Singen gehe ich auf Wünsche der Sängerinnen und Sänger ein. Mit dem Kirchenchor probe ich jeden Donnerstag. Wir haben zusammen mit Gastsängerinnen und Gastsängern einen Leckerbissen von Diabelli eingeübt. Zwei Aufführungen haben bereits stattgefunden. Die letzte Gelegenheit, die schöne Musik zu hören, bietet sich am 24. Dezember im Gottesdienst von Heiligabend um 22.15 Uhr.

Neue Stücke einzuüben und am Instrument fit zu bleiben, gehört zum Musikerinnenberuf. Schon als Elfjährige verspürte ich den Wunsch, die Musik zu meinem Beruf zu machen, habe Klavierunterricht genommen und in Chören gesungen. Am Konservatorium Bern studierte ich im Hauptfach Klavier und schloss das Studium mit dem Lehrdiplom ab. Daneben machte ich eine Ausbildung zur Gesangssolistin bei meiner Mutter. Am Konservatorium Lausanne vertiefte ich das Klavier-Studium in den Fächern Kammermusik und Liedbegleitung. Als Ergänzung zur Musik belegte ich das Studienfach Theologie, das

ich mit dem Bachelor abschloss. Gleichzeitig trat ich meine erste Stelle als Klavierlehrerin an der Musikschule Bantiger an. Seit 31 Jahren unterrichte ich mit Freude Klavierschüler\*innen vom Kindergartenalter bis zur Seniorin, von Anfängern bis zum professionellen Niveau.

Meine Tätigkeit im kirchlichen Dienst hat als Pianistin begonnen. Ich spielte während zehn Jahren unentgeltlich. Anschliessend wurde ich in Belp als Korrepetitorin und Chorleiterin angestellt und in einer Kirchgemeinde der Stadt Bern als Organistin, Pianistin und Kantorin. Total begeistert und fasziniert von der Orgel als Orchesterinstrument – es können alle Klänge von der zartesten Flöte bis zur mächtigen Posaune imitiert werden – keimte der Wunsch, dieses Instrument richtig zu erlernen. In Heinz Balli, dem damaligen Münsterorganisten, habe ich einen hervorragenden Orgellehrer gefunden und mit dem Lehr- und Konzert-/Solistendiplom meine Ausbildung abgeschlossen. Parallel dazu besuchte ich Meisterkurse und Orgellektionen bei Marie-Claire Alain in Paris und bei Luigi Ferdinando Tagliavini in Bologna. Zur Komplettierung folgte eine Ausbildung in Chor- und Orchesterleitung. Dadurch erweiterte sich meine Tätigkeit als Lehrperson auf das Fach Orgel an der Musikschule und beim Bernischen Organistenverband. Zudem unterrichte ich Klassen in Musiktheorie in der Talentförderung Region Bern.

O-Ton: Ariane Piller  
Aufgezeichnet: Claude Belz

# Cornelia Kolgeci-Häner, 43

Meine Mutter hatte sieben Geschwister. An Weihnachten kamen alle mit ihren Familien bei meiner Grossmutter zusammen. Das war ein frohes Fest! Auch wenn wir Kinder Geschenke bekommen haben, so standen diese nicht im Zentrum. Wichtig war, dass all die lieben Menschen gemeinsam feiern konnten. Ich selbst schenke sehr gerne, es macht mich glücklich.

Meine Eltern haben mir nicht jeden Wunsch erfüllt – zum Glück nicht. Sie haben mir aber ein grosses Geschenk gemacht: Sie haben meine Ziele stets unterstützt. Ich durfte Sprachaufenthalte machen, meinen Beruf und Weiterbildungen selbst wählen. Mir ist bewusst, dass nicht alle Menschen – selbst in der reichen Schweiz nicht – diese Chancen haben. Seit ich beim Kinderhilfswerk Emmaus arbeite, erkenne ich dies noch deutlicher. Zahlreiche Eltern weltweit können ihren Kindern keinen Schulbesuch ermöglichen. Der Zugang zur Bildung bleibt ihnen verwehrt. Es fehlt an den finanziellen Möglichkeiten, und Kinder müssen häufig daheim mitarbeiten, damit die Familie über die Runden kommt. Diese Spirale gilt es zu durchbrechen. Wir von der Kinderhilfe Emmaus sind in Indien, Madagaskar, Haiti und Südamerika für die Ärmsten der Armen tätig.

Die Hilfe baut auf drei Pfeilern auf.

– Patenschaften: Diese sind nicht anonym, sondern persönlich. Patinnen und Paten kennen ihr Patenkind und können die Entwicklung, Erfolge, aber auch Schwierigkei-



**Cornelia Kolgeci-Häner arbeitet bei der Kinderhilfe Emmaus.**

**Wem noch ein passendes Geschenk fehlt, dem schlägt sie eine Spende vor.**

ten mitverfolgen. Alle Kinder schreiben ihren Paten Briefe und manchmal entstehen sogar Briefwechsel.

– Familienhilfe: Diese setzt alles daran, dass Kinder in ihren Familien aufwachsen können und nicht aus Gründen der Armut in einem Kinderheim untergebracht werden. Wir sind überzeugt, dass es für Kinder in den allermeisten Fällen das Beste ist, wenn sie nicht aus den Familien gerissen werden. Damit dies gelingt, reicht manchmal eine kleine Hilfe. Mit der Anschaffung einer Nähmaschine zum

Beispiel kann Heimarbeit geleistet und etwas verdient werden oder dank einer eigenen Kuh kann das Haushaltsbudget entlastet werden.

– Gemeinschaftshilfe: Da geht es um grössere Projekte wie den Bau eines Brunnens für sauberes Trinkwasser. Es ist eine enorme Erleichterung für ein ganzes Dorf, wenn man nicht mehr zwei, drei Stunden zu Fuss gehen muss, um Wasser zu holen. Zu den grösseren Projekten gehört auch die Renovation von baufälligen Häusern. Wir stellen die Materialien zur Verfügung, die Arbeiten werden von den Menschen teilweise selbst ausgeführt.

Das Hilfswerk wurde vor 50 Jahren von meiner katholischen Grossmutter gegründet. Heute ist es konfessionell unabhängig. Ich erinnere mich, wie ich meiner Grossmutter an freien Schulnachmittagen bei Büroarbeiten geholfen habe – alles noch mit Schreibmaschine und Karteikarten. Stets haben viele Freiwillige mitgearbeitet, heute sind es deren zwanzig. Angestellt sind nur zwei Personen zu je 70 Stellenprozenten. Der grösste Teil der Spendengelder kommt so den Ärmsten zugute.

Weitere Informationen zu den Projekten und der Arbeit der Kinderhilfe Emmaus:

www.kinderhilfe-emmaus.ch  
Spenden: Postkonto: 30-8942-0  
IBAN: CH87 0900 0000 3000 8942 0

O-Ton: Cornelia Kolgeci-Häner  
Interview: Claude Belz  
Aufgezeichnet: Hildegard Netos

## Reformierte Kirche Ostermundigen

Obere Zollgasse 15  
3072 Ostermundigen  
031 930 86 00  
info@refmundigen.ch  
vorname.name@refmundigen.ch  
www.refmundigen.ch

## Kontakte

### Pfarrteam

Claude Belz, 031 930 86 01  
Katrin Marbach, 031 930 86 02  
Andreas Scognamiglio, 031 930 86 04

### Team Sozialdiakonie

Béa Hertig, 031 930 86 05  
Hildegard Netos, 031 930 86 16  
Myrtha Schwarzenbach, 031 930 86 06  
Nilüfer Utku, Sozialberatung, 031 930 86 07  
Priska Vogel, 031 930 86 08  
Carmen Zürcher, 031 930 86 19

### Weitere Mitarbeitende

Sigristenteam:  
Silvia Keller, Marlies Grossenbacher,  
Hans-Peter Galli, Richard Nagarajah,  
031 930 86 10  
Hp-KUW:  
Regula Berger, 031 819 41 08  
KUW-Mitarbeiterin:  
Therese Schär, 031 931 58 11  
KUW-Administration:  
Susanna Baldegger, 031 930 86 15  
Administration:  
Mirjam Reichenwallner, 031 930 86 14  
Redaktion:  
Hildegard Netos, 031 930 86 16  
Franziska Schwab

### Kirchgemeinderat

Sandra Löhner, Präsidentin, 079 481 41 33

### Raumreservierungen

031 930 86 10

### Fahrdienst Taxi

031 932 14 14

## Impressum

«bewegt» ist die Monatszeitschrift der Reformierten Kirche Ostermundigen. Sie geht gratis an alle Haushaltungen.

Auflage: 9360 Expl.

Herausgeber: Kirchgemeinderat  
Redaktion: Hildegard Netos (hn),  
Franziska Schwab (fs)  
Grafische Gestaltung und Layout:  
Atelier Bläuer, Bern  
Druck: Bubenberg Druck-  
und Verlags-AG, Bern

Zuschriften bitte an:  
«bewegt»  
z. H. Hildegard Netos  
Ob. Zollgasse 15  
3072 Ostermundigen

